

33° C. (26—27° R.) bei einer Dauer von  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  Stunde genommen zu werden pflegen.

Gegen das Ende der Kur, wenn die Kohlensäure wieder gut vertragen wird, ist die Moritzquelle, wie wir bereits oben dargelegt haben, ein treffliches Ersatzmittel für die Salzquelle oder die Molken, wenn der Gebrauch dieser letzteren sich notwendig gemacht hatte, und pflegt dann zur Hebung der Blutbereitung ein recht geeignetes Unterstützungsmittel zu sein.

Trägt Blutarmut oder Bleichsucht die Schuld der gestörten Verdauung, so kann in der Regel die Kur mit dem innerlichen Gebrauche der Marienquelle eröffnet und die Salzquelle umgangen werden. Die erstere regt die Magenthätigkeit energisch an, beseitigt damit zugleich die vorhandene Schläffheit der Schleimhaut und verbessert die Blutbeschaffenheit.

Ein wesentliches Unterstützungsmittel bei der Kur der Magenkatarre in Elster ist der ausgedehnte Genuß unserer reinen schönen Bergluft und häufige Bewegung in den Wäldern.

#### Das chronische Magengeschwür.

Karlsbad hat sich beim chronischen Magengeschwür einen außerordentlichen Ruf erworben, nachdem Jaksch und Dppolzer dessen Quellen gegen dieses Leiden warm empfohlen hatten. Nach Ziemßen („Über die Behandlung des einfachen Magengeschwürs“, aus Volkmanns Sammlung klinischer Vorträge, Nr. 15, S. 87) bestehen die guten Wirkungen derselben theils in der direkten Neutralisation der überschüssig vorhandenen Magensäure mittels kohlen-